

Medienbeirat Protokoll der 15. Sitzung

Tag der Sitzung:	20.01.2022
Ort der Sitzung:	Digitales Webex-Meeting (Kennnummer: 27426949312)
Beginn der Sitzung:	17:03 Uhr
Ende der Sitzung:	18:46 Uhr
Den Vorsitz führte:	Herr Beyen

Teilnehmer

- Ackburally, Elias Aaron, Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Albrecht-Hermanns, Marc, Medienberater
- Beyen, Jakob, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Fielenbach, Elena, Vertreterin der FDP-Fraktion
- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Jansen, Andrea, Vertreterin der SPD-Fraktion
- Klein, Marion, Leiterin des Kreisjugendamtes
- Lindow, Dominique, Vertreter der CDU-Fraktion
- Michael-Fränzel, Marianne, Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Oertel, Sabine, Vertreterin Fraktion UWG/Freie Wählergemeinschaft/Deutsche Zentrumspartei
- Rausch, Christof, Vertreter der AfD-Fraktion
- Rehse, Reinhard, Vertreter der SPD-Fraktion
- Schmitz, Rainer, Vorsitzender Schul- und Bildungsausschuss
- Schröder, Christoph, Schulrat für den Rhein-Kreis Neuss
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Welsch, Christian, Vertreter der FDP-Fraktion

Gäste:

- Herr Feser, Johannes, Medienreferent Medienzentrum
- Frau Garcia Frühling, Gala, Medienberaterin
- Frau Nather, Vera, Geschäftsführerin Netzwerk s.i.n.us
- Herr Wartenberg, Philipp, Medienberater

TOP 1 und 2: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der neue Vorsitzende, **Herr Beyen**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die zugeschalteten Mitglieder des Medienbeirates und Gäste zur insgesamt 15. und dabei ersten digitalen Sitzung des Medienbeirates. Gegen seine Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Zur Frage der Beschlussfähigkeit merkte **Herr Schmitz** an, dass entsprechend § 8 der neuen Geschäftsordnung für diesen Medienbeirat ja in analoger Anwendung die Vorgaben der Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss auch hier gelten würden. Aufgrund des digitalen Formates der heutigen Medienbeiratssitzung sei dieser deshalb heute nicht Beschlussfähig. **Frau Stirken** erklärte hierzu, dass der Medienbeirat aufgrund der

Anzahl der anwesenden Mitglieder grundsätzlich beschlussfähig sei, aufgrund des digitalen Formates aber keine Beschlüsse fassen könne. Daraufhin stellte der Vorsitzende **Herr Beyen** auch die grundsätzliche Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Vorsitzender Beyen schlug vor, die Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers in der heutigen Sitzung durchzuführen und das Ergebnis dieser Wahl in der folgenden, dann eventuell ja wieder in Präsenz möglichen, Sitzung des Medienbeirates zu verifizieren.

Da sich hiergegen kein Widerspruch erhob, stellte er die Bestellung der Schriftführerschaft wie in der Sitzungsvorlage formuliert zur Abstimmung. **Herr Feser** erläuterte den Mitgliedern anschließend kurz das digitale Wahlverfahren, dass dann mit dem folgenden Ergebnis durchgeführt wurde:

Abstimmung Nr. 1 (einstimmig):

Der Medienbeirat bestellt für die XVII. Wahlperiode Herrn Kreisverwaltungsrat Manfred Heling zum Schriftführer und Herrn Johannes Feser zum Stellvertreter.

TOP 4: Führung durch das Medienzentrum

Dem digitalen Format dieser Sitzung geschuldet stellte **Herr Heling** den Mitgliedern des Medienbeirates das Medienzentrum anhand eines kurzen, zweieinhalb minütigen eingespielten filmischen Portraits vor und erläuterte die aktuelle räumliche Gestaltung.

Eine Kurzfassung dieses Films ist auf der Website [Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss](#) zu sehen.

TOP 5: Geschäftsordnung für den Medienbeirat

Frau Stirken erläuterte besonders für die Mitglieder des Medienbeirates, die nicht aus den Reihen der Politik entsandt wurden, den Hintergrund der Notwendigkeit und des Zustandekommens der neuen Geschäftsordnung. Herr Ackburally wünschte sich angesichts der Tatsache, dass diese Geschäftsordnung ja bereits durch den Kreisausschuss beschlossen sei, lediglich eine Kenntnisnahme durch den Medienbeirat.

TOP 6: Vorstellung des neuen Referenten für Medienbildung im Hause

Vorsitzender Beyen bat **Herrn Feser**, sich dem Beirat vorzustellen. Er erläuterte, dass er seit nunmehr zwei Jahren diese neu geschaffene Stelle bekleide. Zum einen habe er Projekte wie die Medienscouts und die MädchenMedienWoche übernommen, zum anderen neue eigene Projekte begonnen. Deren genauere Inhalte können der zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 12. beigefügten Anlage „Jahresbericht 2021“ dieser Sitzung entnommen werden.

Neben der Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Workshops für Kinder und Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte zu verschiedenen Themenkomplexen, wie beispielsweise Film und Podcast habe er eine mehrtägige Workshop-Reihe für die kreiseigenen Kultureinrichtungen konzipiert und organisiert. Im Bestreben der kreiseigenen Kultureinrichtungen, Angebote für den digitalen Raum zu schaffen, betreut Herr Feser beispielsweise die Produktion von mehreren Videos der Kreismusikschule. Im Tonstudio des Medienzentrums habe er mehrere inzwischen gesendete Bürgerfunksendungen

beispielsweise mit den Heimatfreunden Neuss produziert, Musikaufnahmen für die Kreisjugendmusikschule und die Heimatfreund Zons betreut und Projekte mit Schulen, wie z. B. dem Marienberg-Gymnasium Neuss umgesetzt.

Da das Kernteam des Medienzentrums sehr klein sei, gehöre neben der Betreuung der Webseite und der Erstellung von Newslettern auch die Wartung vorhandener Geräte und die Betreuung des Medien- und Geräteverleihs zu seinen Aufgaben.

Vorsitzender Beyen erklärte abschließend, dass der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen habe.

TOP 7: Sachstandsbericht „Medienscouts“ und „S.i.n.us –Sicher im Netz“

Vorsitzender Beyen bat zunächst **Herrn Feser** um weitere Ausführungen zum Projekt der Medienscouts. Dieser erläuterte eingangs nochmal wegen der vielen neuen Mitglieder des Medienbeirats das Prinzip der Medienscouts-Ausbildung, welches von der Landesanstalt für Medien angeboten und für die Schulen im Rhein-Kreis Neuss von ihm koordiniert werde.

Durch das seit 2011 angebotene Projekt würden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und deren Lehrkräfte ausgebildet, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in allen Fragen im Alltag zur Nutzung digitaler Medien zu beraten. Als Präventivprojekt angelegt würden Themen wie Cybermobbing, der Umgang mit Tablet, Computer und Smartphone ebenso wie das Gaming bearbeitet.

Herr Welsch erkundigte sich, ob das Peer-to-Peer-Prinzip angenommen werde. **Herr Feser** antwortete, dass bisher alle von ihm organisierten Veranstaltungen online stattgefunden hätten, so dass ihm ein praktischer Blick in den Schulalltag fehlen würde. Die starke Nachfrage nach diesem Fortbildungsangebot zeige ihm aber, dass von Seiten der Schulen das Thema als sehr wichtig eingestuft werde. **Herr Albrecht-Hermanns** ergänzte, dass der Erfolg stark von der nach Beendigung der Fortbildung erforderlichen praktischen Implementierung dieses Angebotes in den Schulalltag abhängt. Einige Schulen wie das Pascal-Gymnasium in Grevenbroich hätten beispielsweise sehr viele Angebote wie regelmäßige Sprechstunden usw. der Medienscouts eingerichtet. In vielen Schulen funktioniere es sehr gut. **Frau Garcia Frühling** konnte aus dem letzten Koordinatorentreffen berichten, dass erfreulicherweise die Finanzierung dieses Projektes durch die Landesanstalt auch über das laufende Jahr hinaus sichergestellt sei, so dass die Ausbildung für Schulen kostenlos angeboten werden könne. Einige Schulen hätten die Ausbildung auch im Selbstzahlermodus durchlaufen, was ein Beleg für die Akzeptanz und den Bedarf dieses Angebotes sei.

Herr Feser fuhr fort, dass in 2021 über die ursprünglich finanziell gesicherten 10 Schulen hinaus 10 weitere Schulen die jeweils fünftägige Medienscouts-Ausbildung absolvieren konnten. Damit hätten in 2021 insgesamt 80 Schülerinnen und Schüler und 34 Lehrkräfte ausgebildet werden können. Aktuell laufe die Bewerbungsphase für das Jahr 2022, in dem erneut 10 Schulen ausgebildet werden sollen. **Frau Oertel** führte aus, dass die Schulträger durch die Mittel der Fördermaßnahme „Gute Schule 2020“ viele Mittel in die digitale Ausstattung der Schulen gegeben hätten und es auch deshalb wichtig sei, die Schüler Medienkompetent zu machen. **Herr Rausch** fragte nach, ob es möglich sei, eine Übersicht der teilnehmenden Schulen zu erhalten. **Vorsitzender Beyen** sagte eine solche Übersicht zum Protokoll dieser Sitzung zu (**Anlage 1**). **Herr Welsch** erkundigte sich, ob bei den Ausbildungsinhalten auch aktuelle Frage- und Problemstellungen wie die Erstellung gegebenenfalls anstößiger TikTok-Videos oder Bezahlfunktionen in zunächst kostenlosen Gaming-Angeboten für Jugendliche Eingang finden würden und so die Nutzerinnen und

Nutzer präventiv zum Verlassen ihrer künstlichen Welt animieren könne. **Herr Feser** antwortete, dass die Ausbildungsinhalte sehr aktuell seien und deren Inhalte über die lange Laufzeit dieses Projektes stetig angepasst worden seien, um auch aktuelle Trends wie TikTok und Online-Gaming jeweils an konkreten Beispielen behandeln zu können.

Frau Garcia Frühling führte zum S.i.n.us-Netzwerk aus, dass viele Medienscouts-Schulen auch am S.i.n.us-Projekt teilnehmen würden und der Ansatz wie bei der neuen Kampagne „Sei smart mit dem Phone“ die Prävention ohne erhobenen Zeigefinger sei und stets positive und negative Begleiterscheinungen gegenübergestellt würden. Zur Veranschaulichung wurden die Plakate der neuen Kampagne digital eingespielt (**Anlage 2**). Der Blick habe sich geweitet, so würde an ihrer Schule beispielsweise das Thema eSport breitgefächert angegangen und durch Informationen wie zum richtigen Sitzen, Konzentrationsübungen usw. ergänzt. Bedingt durch veränderte Vorgaben bei den Aufgabenbereichen der Medienberatenden habe sie die Geschäftsführung des S.i.n.us-Netzwerkes mit einem weinenden Auge an Frau Vera Nather übergeben. Sie dankte dem Medienbeirat, Herrn Lonnes, dem Medienzentrum und Herrn Schulrat Schröder für ihre stete Unterstützung der Arbeit des Netzwerkes. **Herr Schröder** freute sich als Generalist für die Bildung in der digitalen Welt, dass in Person von **Frau Vera Nather** eine durch die Aufgabenänderungen notwendig gewordene Lösung zum Erhalt des Projektes gefunden werden und dieses nahtlos weitergeführt werden konnte. Er dankte Frau Garcia Frühling für ihre oftmals beharrliche Arbeit an diesem Projekt. Anschließend stellte sich **Frau Nather** dem Beirat vor. Im Netzwerk arbeiteten aktuell die Polizei des Rhein-Kreises Neuss, das Jugendamt der Stadt Neuss, die eco-Verband der Internetwirtschaft, die Stadt Kaarst und das Kreisjugendamt als Partner gemeinschaftlich. Zur Übersicht der vielfältigen Beratungsthemen des Netzwerkes für Schüler, Lehrer und Eltern verwies sie auf die Homepage [s.i.n.us.-Netzwerk | Sicher im Netz unterwegs | Nordrhein-Westfalen \(sinus-netzwerk.de\)](https://www.s.i.n.us-Netzwerk.de) des Netzwerkes.

Vorsitzender Beyen dankte alles für ihre informativen und interessanten Ausführungen und schloss den Tagesordnungspunkt.

TOP 8: Fördermaßnahmen des Landes NRW zur technischen Ausstattung der kommunalen Medienzentren

Herr Heling zeigte anhand des als **Anlage 3** dem Sitzungsprotokoll beigefügten Verwendungsnachweises die genaue Verwendung der dem Medienzentrum im Zuge der Landesfördermaßnahme zur technischen Ausstattung der kommunalen Medienzentren zur Verfügung gestellten einmaligen Fördermittel in Höhe von 20.300 €. **Herr Welsch** erkundigte sich, ob die Schulen pandemiebedingt verstärkt auf die Verleihgeräte des Medienzentrums zurückgegriffen hätten und ob es bei der Beschaffung von Geräten zu Lieferschwierigkeiten gekommen sei. **Herr Heling** bestätigte eine gerade während der pandemiebedingten Schulschließungen riesigen Nachfrage nach Tablets, deren Bestand dann auch entsprechend stark erhöht wurde. Lieferengpässe seien bis zum heutigen Tage ein großes Thema, was dazu führe, dass beispielsweise Lautsprecheranlagen für den Verleih des Hauses aktuell nicht auf aktuelle Modelle umgestellt werden könnten.

TOP 9: Landesinitiative Digitalisierung

Herr Heling erläuterte unter Verweis auf das Strategiepapier des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW zur „Digitalstrategie Schule NRW 2020 – 2025“, dass dem Medienbeirat im folgenden Einblicke in die konkrete Umsetzung der darin beschriebenen drei Handlungsfelder durch die Medienberatenden im Medienzentrum gegeben werden soll. **Herr Wartenberg** stellte dem Beirat sich, die beiden anderen Medienberatenden und ihre Aufgaben vor. So seien sie für systemische Beratungen der Schulen, datenschutzrechtliche

Frage, digitale Schulbücher usw. zuständig. Weiter würden die Kommunen in ihrer Eigenschaft als Schulträger beratend begleitet, der Aufbau der Bildungsmediathek didaktisch betreut und die Implementierung des Medienkompetenzrahmens in Unterrichtsinhalte vermittelt. Dies geschehe vor Ort und in verschiedensten Fortbildungsformaten wie z. B. dem Mediencafe. Anschließend stellte er die verschiedenen Finanzierungstöpfе von Bund und Land vor, mittels derer bereits erhebliche Mittel in den Bildungsbereich geflossen seien.

TOP 10: Kooperationsvereinbarung Medienzentrum - MedienberaterInnen

Herr Heling führte aus, dass durch das Angebot des Ministeriums für Schule und Bildung NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Düsseldorf, nun durch eine Kooperationsvereinbarung die Möglichkeit bestünde, die Zusammenarbeit der Medienzentren mit den Medienberatenden in eine für beide Seiten verbindliche Form zu bringen. Im Falle eines erfolgreichen Abschlusses bestünde die Chance, verschiedene Aufgaben als verbindlich für die Zusammenarbeit festzulegen. Diese möglichen Aufgaben seien in der Vorlage entsprechend aufgelistet. Die wiederum vom Medienzentrum bzw. dem Rhein-Kreis Neuss im Gegenzug zu erfüllenden Bedingungen würde dieser bereits seit Jahrzehnten im Gegensatz zu vielen anderen Kreises bzw. kreisfreien Städten leiten. Die Kooperationsvereinbarung laufe jährlich und sei entsprechend kündbar. Für die Verhandlungen mit der Bezirksregierung wünsche er sich ein entsprechendes Votum des Medienbeirates. Da der Beirat aufgrund des digitalen Formates der heutigen Sitzung keinen entsprechenden Beschluss fassen könne, erklärte der Vorsitzende Beyen, dass der Medienbeirat die Aufnahme der Verhandlungen mit der Bezirksregierung Düsseldorf zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Kenntnis nehme. Er erkundigte sich nach dem Verhandlungsstand. **Herr Heling** antwortete, dass diese nun entsprechend aufgenommen werden würden.

TOP 11: Vorstellung der neuen Bildungsmediathek

Eingangs erläuterte **Herr Heling**, dass in der neuen Bildungsmediathek die bisherigen bewährten Angebote EDMOND und learn:line NRW unter einem Dach zusammengeführt wurden und nunmehr allen Nutzern zur Verfügung steht. **Herr Albrecht-Hermanns** werde dem Medienbeirat die neue Bildungsmediathek nachfolgend praktisch vorstellen. Dieser führte mittels einer Aufschaltung seines Bildschirms den Beirat anhand verschiedener praktischer Suchen durch das Menü der Website [Bildungsmediathek NRW - Medien für Schule und Bildung \(bildungsmediathek-nrw.de\)](https://www.bildungsmediathek-nrw.de). Er betonte dabei besonders die verschiedenen Such- und Filterfunktionen und die Möglichkeiten, auch Schülern direkte Zugänge einrichten zu können. Neu sei zudem die Möglichkeit der Tool-Einbindung in Lernmanagementsysteme wie LOGINEO. Weiterhin wurde die komplette Brockhaus-Enzyklopädie eingebunden und den Nutzern zur Verfügung gestellt. **Herr Rehse** erkundigte sich, ob die Möglichkeit der EDMOND-Nutzung auch für Vereine bestünde. Dieses verneinte **Herr Heling** unter Hinweis auf die hierfür fehlenden lizenzrechtlichen Voraussetzungen.

TOP 12: Jahresbericht 2020 des Medienzentrums

Herr Heling verwies auf den mit der Einladung zur Sitzung versandten Jahresbericht 2020 des Medienzentrums und erklärte, dass dieser eine Art Vorveröffentlichung hier sei, da er offiziell erst in der kommenden Sitzung des Kulturausschusses veröffentlicht werde. Vorsitzender Beyen dankte für die Vorstellung der erfolgreichen Arbeit des Hauses.

TOP 13: Verschiedenes

Herr Beyen rief den letzten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Ackburally** regte unter Hinweis auf die in der Geschäftsordnung skizzierten Aufgaben des Medienbeirates an, diesen

bei künftigen Entscheidungen frühzeitiger einzubinden und auch das Jahresprogramm enger hier abzustimmen, um dem Beirat gegebenenfalls inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen. **Frau Stirken** wies darauf hin, dass sich dieses aufgrund der Terminierung erst in 2023 auswirken können werde. **Herr Schmitz** fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, dass Protokoll dieser Sitzung bereits für die kommende Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses zu fertigen. Da die Einladung für den Schul- und Bildungsausschuss wegen der Ladungsfrist bereits am kommenden Dienstag versandt werden muss, könne dies nicht garantiert werden, antwortete **Herr Heling**.

Herr Ackburally fragte an, ob das Medienzentrum die Möglichkeit einer Kooperation mit dem Jugendparlament der Rhein-Kreises Neuss sehen würde. Hier denke er an das digitale Format der Sitzungen dieses Gremiums. **Herr Albrecht-Hermanns** empfahl im Zusammenhang mit Fragen zur digitalen Beteiligung einen Blick auf das Projekt AULA von Marina Weisband zu werfen. **Frau Stirken** sagte zu, dass sich das Medienzentrum Gedanken machen werde, wie und in welchem Umfang hier möglicherweise eine Begleitung durch das Medienzentrum erfolgen könne.

Herr Schmitz erklärte auf eine entsprechende Nachfrage des **Vorsitzenden Beyen**, dass auch der kommende Schulausschuss digital tagen werde.

Frau Garcia Frühling bat die Vertreter der Politik, ihrerseits bei der wünschenswerten Schaffung einer digitalen 1:1-Ausstattung der Schulen mitzuwirken. In der Praxis zeigten sich hier immer noch große Ausstattungsunterschiede in den Kommunen. **Herr Schmitz** stimmte dem zu, jedoch sei der Rhein-Kreis Neuss aufgrund seiner Zuständigkeit nur für die Berufs- und Förderschulen hier vielleicht nicht der richtige Adressat. Die Schulen des Rhein-Kreises seien sehr gut aufgestellt. **Frau Jansen** ergänzte, dass die Landesregierung hier wohl eher Adressat dieses Appelles sei. Zudem zeige ihre Praxis, dass auch nicht alle Lehrer optimal auf die Erfordernisse eines pädagogisch sinnvoll digital unterstützen Unterrichtes vorbereitet seien. **Herr Schröder** führte an, dass erfreulicherweise zur Umsetzung des Handlungsfeldes 3 aus der Digitalstrategie des Landes eine Vereinbarung zu einer dauerhaften Sicherstellung der Finanzierung der digitalen Infrastruktur getroffen worden sei. Zudem seien Lehrkräfte verpflichtet, immer dann auch digital zu arbeiten, wenn diese Möglichkeiten seitens der Schulträger zur Verfügung gestellt würden.

Da keine weiteren Anträge, Ergänzungen oder Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Beyen** den Anwesenden und dem Team des Medienzentrums und schloss den TOP. Mit dem Hinweis, dass die nächste Sitzung des Medienbeirates hoffentlich wieder in Präsenz stattfinden werde, schloss er um 18.46 Uhr die Sitzung.

Anmerkung: Die kommende Sitzung des Medienbeirates wurde auf Donnerstag, 19.01.2023, 17 Uhr, terminiert.



Beyen
Vorsitzender



Heling
Schriftführer

Anlage 1 zum Protokoll der 15. Sitzung des Medienbeirates vom 20.01.2022

Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss, die im Jahr 2021 an der Qualifizierungsmaßnahme Medienscouts NRW teilgenommen haben:

1. Albert-Einstein-Gymnasium (Kaarst)
2. Alexander von Humboldt Gymnasium (Neuss)
3. Bertha von Suttner Gesamtschule (Dormagen)
4. Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Dormagen)
5. Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg (Neuss)
6. Gesamtschule an der Erft in Neuss
7. Gesamtschule Jüchen
8. Janusz-Korczak-Gesamtschule (Neuss)
9. Nelly Sachs Gymnasium (Neuss)
10. Städt. Gesamtschule Norf
11. Städt. Gymnasium Korschenbroich
12. Städt. Gymnasium Meerbusch
13. Städt. Gymnasium Norf
14. Städt. Maria Montessori Gesamtschule (Meerbusch)
15. Städt. Mataré Gymnasium (Meerbusch)
16. Städt. Pascal-Gymnasium (Grevenbroich)
17. Städt. Realschule Hackenbroich
18. Städt. Realschule Korschenbroich
19. Quirinus Gymnasium (Neuss)
20. Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule (Grevenbroich)

DIGITAL

NATIVE

SEI SMART MIT DEM PHONE

2019 nutzten über 50 % der 5 bis 6-Jährigen ein Handy.
Immer mehr GrundschülerInnen haben alles griffbereit in der
Hosentasche: Kamera, Musik-Anlage, Computer, Bücherregal und Fernseher.*

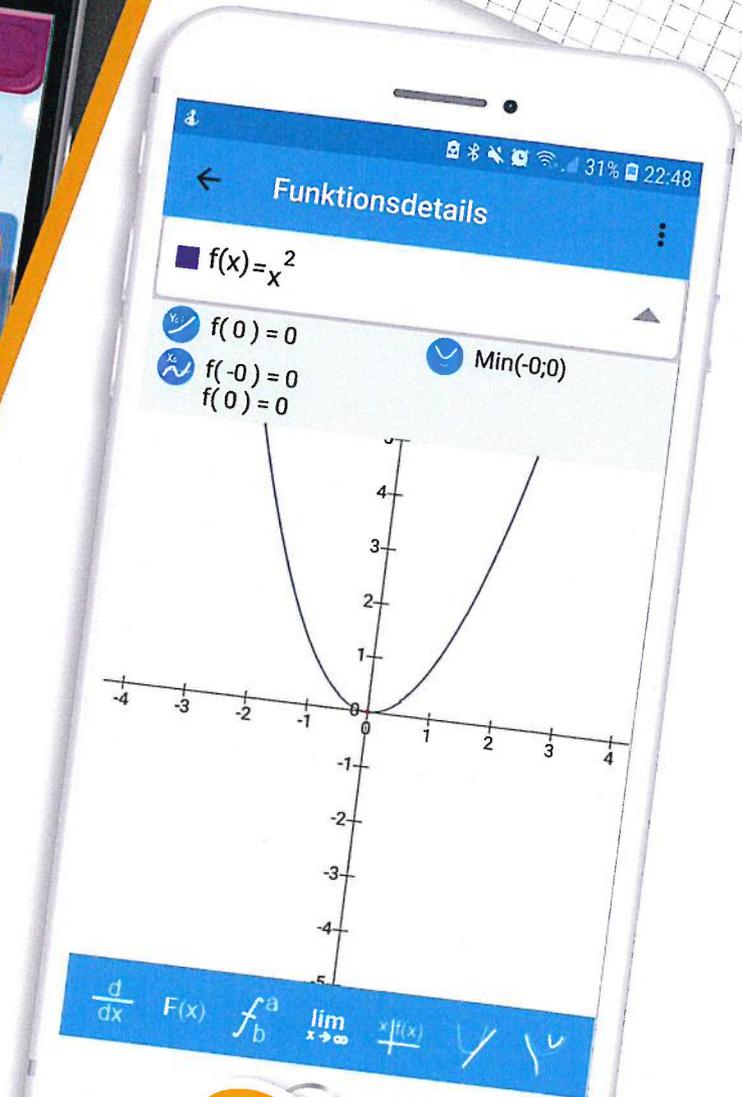
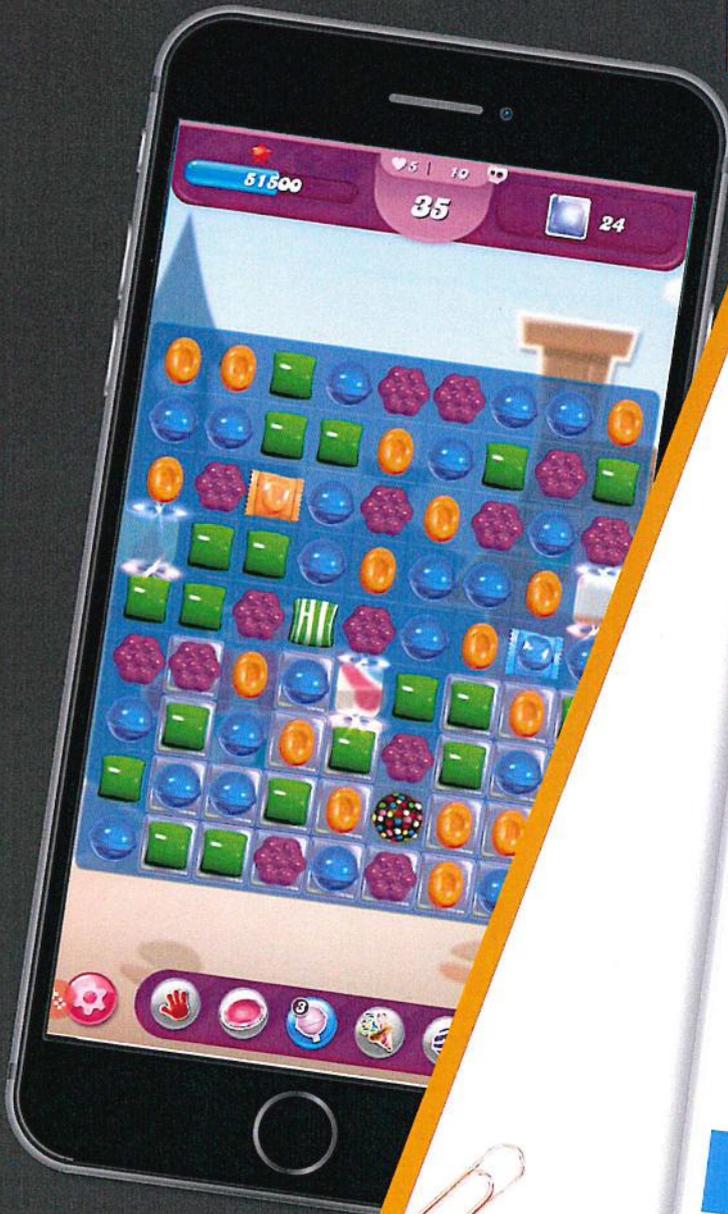
Sei smart und nutze die digitalen Möglichkeiten sinnvoll!

© 2019 - Seite 2019 - Statistik 2019



DADDELN ODER

DENKEN?



SEI SMART MIT DEM PHONE

89 % der Jugendlichen spielen regelmäßig online. Dabei handelt es sich oft um Spiele, die lediglich die Zeit vertreiben und keine große Herausforderung darstellen.*

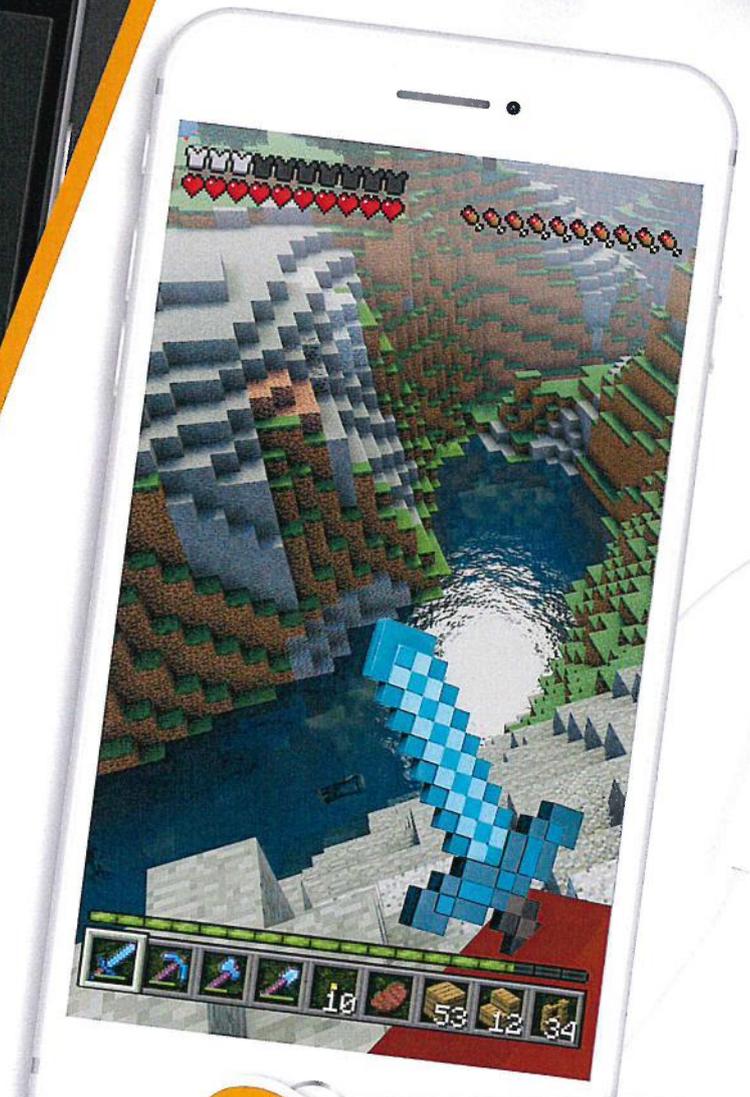
Sei smart und verdaddel nicht deine Zeit!

© JIM-Studie 2015, Oktober 2015



GAMMLER ODER

GAMER?



SEI SMART MIT DEM PHONE

Der jährliche Umsatz mit digitalen Spielen wird in Deutschland im Jahr 2024 mit über 1,6 Mrd. Euro prognostiziert.* Strategie-Spiele und E-Sports können neue Herausforderungen bieten, die Geschick und Konzentration erfordern.

Sei smart und spiel mit Strategie! Gute Gamer achten dabei auf Ausgleich, Körperhaltung und gesundes Essen!

© SINUS 2020



medienzentrum



STADT NEUSS



www.sinus-netzwerk.de

Anlage 3 zum Protokoll der 15. Sitzung des Medienbeirates vom 20.01.2022

Verwendungsnachweis Fördermaßnahme "Techn. Ausstattung der komm. Medienzentren"
Gesamtfördersumme: 20.300 €
Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Anschaffung	Lieferant	Anzahl	Einzelpreis	Summe
1	Zoom Stereomikro für iOS-Geräte	Music Store, Köln	4	89,-	356
2	Apple Final Cut Pro X	Computacenter, Hannover	1	366,66	366,66
3	Logic Pro X 1 U E	Computacenter, Hannover	1	255,71	255,71
4	Rode VideoMikrofon iOs	Music Store, Köln	2	67,-	134
5	RME Fireface UCX	Music Store, Köln	1	1.055,-	1.055
6	Drohne DJI Mavic Air 2 Fly	Amazon Business	1	1.019,06	1.019,06
7	Black Eye Weitwinkelobjektiv	Amazon Business	1	135,99	135,99
8	Drohne DJI Mavic Mini Fly	Amazon Business	1	466,93	466,93
9	Manfrotto Lumie LED-Licht	Foto erhardt, Westerkappeln	2	79,99	159,98
10	Viewboard Viewsonic CDM	Computacenter, Hannover	1	2.402,73	2.402,73
11	Kondensatormikrofon AKG C414	Music Store, Köln	3	698,-	2.094
12	Laser Cutter Mr. Beam dreamcut	Mr. Beam Laser, München	1	3.599,-	3.599
13	3D-drucker i3 Mega S	Conrad, Hirschau	3	349,-	1.047,01
14	Dash Roboter	Amazon Business	3	157,02	471,06
15	GoPro Max	Amazon Business	1	421,52	421,52
16	Lego Education SPIKE	Amazon Business	1	348,-	348
17	Bee-Bot Roboter	Betzold, Ellwangen	1	499,-	499
18	MINT Roboter mBot	Conrad, Hirschau	4	96,99	387,99
19	Lego EV3 Basis Sets	Conrad, Hirschau	5	394,24	1.971,18
20	iMac für Maker Space	Computacenter, Hannover	1	3799,27	3176,89

Gesamtsumme 20.367,71